

Europa ist bunt. Die Menschen, Sprachen, Länder sind teilweise sehr unterschiedlich. Manche Menschen empfinden das als bedrohlich, andere als bereichernd.

Der Europäischen Union ist klar, dass die EU nur funktionieren kann, wenn möglichst viele Menschen sich nicht nur als Deutsche, Belgier oder Zyprioten sehen, sondern auch als Europäer. Europäer, die andere Europäer kennen, die in mancher Hinsicht anders aufgewachsen sind, in anderen Schulsystemen lernen und vielleicht auch anders "ticken" als man selbst- die aber auch Mitbürger sind, interessante Menschen sein können und die zu treffen sich lohnt.

Daher fördert die EU mit vielen Milliarden Euro Projekte, in denen Schulen, Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer aus verschiedenen europäischen Ländern gemeinsam an Projekten arbeiten. Wir beginnen teilweise mit kleinen Gruppen an den einzelnen Schulen, die in elektronischen Kontakt mit ähnlichen Gruppen aus verschiedenen Ländern treten- per Skype, Email und was die Technik noch so bietet, und im Idealfall führt dies zu Besuchen an den jeweiligen Partnerschulen, um dort noch einmal im direkten Austausch an den gemeinsamen Projekten zu arbeiten. Aus dem eigenen Erleben kann Vertrautheit entstehen und daraus oft auch mehr Verständnis für die Probleme oder Stärken der anderen.

Seit dem 1. September 2016 ist das Max-Planck-Gymnasium mit Schulen in Süditalien (Montalbano/Ionico), in West-Griechenland (bei Patras) und in Litauen (in Siauliai) im Projekt "Stars in Europe" verbunden. Bei einem ersten Kennenlernen waren als Vertreter/-innen des MPG Anja Gebhardt, Stefan Hanke und Daniela Rappa in Policoro und haben dort mit den Kolleginnen aus den anderen Schulen besprochen, wie unser gemeinsames Projekt ablaufen wird und welche Ziele wir uns setzen.

Abgesehen von der ungeheuren Gastfreundschaft unserer italienischen Gastgeber, war es auch die gegenseitige Neugier und das Bestreben, Schwierigkeiten, die uns die unterschiedliche Schulorganisation immer wieder in den Weg legte, zu umgehen, die das Treffen zu einem nachhaltigen Erlebnis gemacht haben.

Auf der Projekt-Homepage [www.starsineurope.eu](http://www.starsineurope.eu), die auch mit der Homepage des MPG verlinkt wird, werden in den kommenden zwei Jahren der aktuelle Stand des Projekts, Veranstaltungen und Berichte von Teilprojekten, den Treffen und sonstigen Kontakten zu nationalen und internationalen Partnern zu finden sein. Die Schülerinnen und Schüler der Erasmus-AG, interessierte Kolleginnen und Kollegen und auch diejenigen, die in kleineren Teilprojekten im Rahmen des regulären Unterrichts mit Mitschülerinnen und Mitschülern in unseren Partnerschulen zusammenarbeiten, werden die Buntheit Europas erleben. Im Mai 2018 werden unsere Partner dann zum Abschluss zu uns nach Karlsruhe kommen, so dass auch alle anderen schauen können, was an Ideen und Projekten bis dahin entwickelt worden sein wird.



(Stefan Hanke, Michele Scarano, Emilia \_\_\_\_\_, Daniela Rappa, Sigita Baltramaite, Anja Gebhardt, Maria Grazia Stigliano, Filomena Modena, Sigita Malinauskiene, Sigita Valuckiene, Sotiria Skoulikariti, Joanna Tsokou, Stella Klavdianou)